



Frankfurter Straße 14 b

61118 Bad Vilbel

# Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2016

[www.youbisheng-greenpaper.de](http://www.youbisheng-greenpaper.de)



**YOUBISHENG  
GREEN PAPER**

**箭格®**

## Inhaltsverzeichnis

- 1. Zwischenlagebericht**
- 2. Bilanz zum 30. Juni 2016**
- 3. Gewinn- und Verlustrechnung zum 30. Juni 2016**
- 4. Anhang zum Halbjahresbericht zum 30. Juni 2016**

## Zwischenlagebericht

### A. Allgemeine Entwicklung

Die deutsche Wirtschaft ist nach Schätzungen des DIW (Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung) im zweiten Quartal um 0,3% gegenüber dem Vorquartal gewachsen. Damit hat sich die Aufwärtsdynamik nach dem starken ersten Quartal (+0,7%) etwas abgeschwächt. Die gute Lage am Arbeitsmarkt und die schwache Inflation bildeten auch weiterhin günstige Rahmenbedingungen für die Konsumnachfrage. Dagegen konnte die Industrie im zweiten Quartal das hohe Produktionsniveau vom Jahresbeginn nicht halten. Bereits im Vorfeld der Brexit-Entscheidung gab es hier nur einen moderaten Aufwärtstrend. Nach dem Votum haben sich die Wachstumsperspektiven in wichtigen Absatzmärkten noch einmal deutlich verschlechtert. Laut einer Schätzung des Statistikamtes Eurostat ist die Wirtschaft im Euroraum im zweiten Quartal um 0,3% im Vergleich zum Vorquartal gewachsen. Im ersten Quartal hatte das Bruttoinlandsprodukt (BIP) noch um 0,6% zugelegt. Gebremst wurde das Wachstum durch die Stagnation der französischen Wirtschaft und der Unsicherheit infolge des Brexit-Votums der Briten. Die Weltwirtschaft wächst derzeit nur gebremst. In den Vereinigten Staaten hat sich das Wirtschaftswachstum im ersten Quartal 2016 stark verlangsamt und lag auch im zweiten Quartal mit 1,2% deutlich unter den Erwartungen der Volkswirte. Unter den Schwellenländern verzeichnet China zwar weiterhin eine hohe Wachstumsrate, jedoch mit rückläufiger Tendenz. Die Rohstoff exportierenden Länder wie Russland oder Brasilien leiden weiter unter den nach wie vor niedrigen Rohöl- und Rohstoffpreisen. Die Europäische Zentralbank (EZB) hat den Leitzins im März 2016 erstmals auf 0,00% gesenkt. Zuvor hatte der Leitzins seit September 2014 auf dem bisherigen Rekordtief von 0,05% gelegen. Zudem wurde der Strafzins für Geschäftsbanken nochmals angehoben. Der sogenannte Einlagensatz wurde von bislang -0,3% auf -0,4% herabgesetzt. Damit wird es für die Institute noch teurer, wenn sie überschüssige Gelder über Nacht bei der Notenbank parken. Außerdem hat die EZB die monatlichen Anleihekäufe seit April 2016 noch einmal deutlich von 60 Mrd. Euro auf 80 Mrd. Euro ausgeweitet.

Die Inflation im Euroraum bleibt weiterhin gering und beträgt im Juni 2016 0,1% im Vergleich zum Vorjahresmonat. Auch in Deutschland ist die Inflationsrate mit 0,2% im Vergleich zum Vorjahresmonat nicht nennenswert höher. Die Teuerung liegt damit weiterhin deutlich unterhalb der Marke von knapp unter 2%, die die Europäische Zentralbank (EZB) auf mittlere Sicht als Zielwert anvisiert. Der kurzfristige 3-Monats-Euribor-Zinssatz ist im bisherigen Jahresverlauf von -0,13% zum Jahresbeginn auf -0,29% zum Halbjahr gesunken. Der Euribor gibt den Zinssatz an, zu dem sich Banken untereinander Geld ausleihen. Bereits im April 2015 wurde der Refinanzierungszins erstmals mit einer negativen Rendite ermittelt und befindet sich aktuell auf seinem historischen Tiefstand. Im Berichtszeitraum hat der Euro gegenüber dem US-Dollar leicht an Wert gewonnen. Ausgehend von einem Wert von 1,086 US-Dollar zum Beginn des Jahres stieg der Euro zum Ende des 1. Halbjahres auf 1,110 US-Dollar. Infolge des Brexit-Votums der Briten im Juni 2016 hat der Euro gegenüber dem britischen Pfund deutlich an Wert gewonnen. Der Euro stieg von einem Wert von 0,737 GBP zum Jahresanfang auf 0,835 GBP zum Ende des Berichtszeitraums.

### B. Entwicklung der Geschäftstätigkeit

Die Youbisheng Green Paper AG befindet sich im vorläufigen Insolvenzverfahren. Das Amtsgericht Köln hat mit Beschluss vom 13. August 2014 Herrn Rechtsanwalt Dr. Christoph Niering zum vorläufigen Insolvenzverwalter über das Vermögen der Youbisheng Green Paper AG bestellt. Zum 15. Dezember 2014 wurde zudem Herr Rolf Birkert, Frankfurt am Main zum Vorstand der Youbisheng Green Paper AG bestellt.

Die Geschäfte werden insofern in enger Abstimmung mit dem vorläufigen Insolvenzverwalter geführt. Die Youbisheng Green Paper AG hat als Holding Gesellschaft keine wesentliche eigene Geschäftstätigkeit. Das operative Geschäft des Youbisheng Konzerns wird bzw. wurde jedenfalls von der Quanzhou Guige Paper Co. Ltd. mit Sitz in Quanzhou City, Provinz Fujian, China, und der Hubei Guige Paper Co. Ltd. mit Sitz in Huanggang City in der Provinz Hubei, China ausgeführt. Seit Mitte 2014 liegen der Youbisheng Green Paper AG keine verlässlichen Konzernzahlen vor, da von den chinesischen Tochterunternehmen keine Informationen zugänglich gemacht werden. Es bestehen auch erhebliche Zweifel an der tatsächlichen Entwicklung sowie den tatsächlichen Vermögensverhältnissen der chinesischen Tochtergesellschaften. Insofern werden im Einklang mit § 296 HGB die Tochtergesellschaften nicht in den Konzernabschluss einbezogen, so dass der Einzelabschluss dem Konzernabschluss entspricht.

### **C. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Youbisheng Green Paper AG sind im Mitteilungszeitraum ganz wesentlich von dem vorläufigen Insolvenzverfahren geprägt. Die Gesellschaft ist bilanziell überschuldet. Das Vermögen der Gesellschaft besteht nahezu ausschließlich aus Umlaufvermögen. Die wesentlichen Vermögenswerte des Umlaufvermögens sind in den sonstigen Vermögensgegenständen Umsatzsteuerforderungen (TEUR 75; VJ: TEUR 94) sowie Kassenbestand (TEUR 19; VJ: TEUR 85). Die Gesellschaft erwirtschaftete im 1. Halbjahr 2016 einen Verlust in Höhe von TEUR 65. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Rechts- und Beratungskosten (9 TEUR), Aufsichtsratsvergütungen (28 TEUR) sowie Abschluss- und Prüfungskosten (17 TEUR).

Investitionen wurden nicht getätigt.

### **D. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Mit Veröffentlichung im Bundesanzeiger am 1. August 2016 lädt die Gesellschaft ihre Aktionäre zu einer ordentlichen Hauptversammlung am 7. September 2016 in Frankfurt am Main ein. Gleichzeitig wird der Hauptversammlung der Verlust von mehr als der Hälfte des Grundkapitals angezeigt. Die Gesellschaft hatte bereits mit ad-hoc Mitteilung vom 02. Juli 2015 ihre bilanzielle Überschuldung aufgrund eines voraussichtlichen Jahresfehlbetrages zum 31.12.2014 von rd. 31,4 Mio. EUR bekanntgegeben.

Mit ad-hoc Mitteilung vom 19.08.2015 gab die Youbisheng Green Paper AG ihre geplante finanzielle Sanierung bekannt. Die in der vorbezeichneten ad-hoc Mitteilung vom 19. August 2015 dargestellten Planungen werden weiter verfolgt. So schlägt die Gesellschaft der Hauptversammlung die Herabsetzung des Grundkapitals und die gleichzeitige Erhöhung des Grundkapitals vor (Kapitalschnitt und Kapitalerhöhung 1).

Sollte die Kapitalerhöhung 1 nicht in ausreichendem Umfang gezeichnet werden, wäre die Gesellschaft trotz der Kapitalerhöhung voraussichtlich weiterhin überschuldet. Um die finanzielle Sanierung der Gesellschaft dennoch zu ermöglichen, ist für diesen Fall die Eröffnung des Insolvenzverfahrens mit der Vorlage eines Insolvenzplans durch den vorläufigen Insolvenzverwalter geplant. Nach dem gegenwärtigen Entwurf des Insolvenzplans ist im Insolvenzplanverfahren unter anderem eine weitere Kapitalerhöhung bei der Gesellschaft im Umfang von rund 1,2 Mio. EUR geplant. Ferner sieht der gegenwärtige Entwurf des Insolvenzplans die Verwertung der unmittelbaren Tochtergesellschaft in Hong Kong, der Gui Xiang Industry Co. Ltd, vor. Diese soll unabhängig von der durch die Gesellschaft neu aufzunehmenden Geschäftstätigkeit durch einen für die Liquidation beauftragten Dritten durchgeführt werden. Ein etwaiger Erlös aus der Liquidation der Gui Xiang Industry Co. Ltd. mit Sitz in Hong Kong würde an die nicht nachrangigen Insolvenzgläubiger der Gesellschaft bis zur Höhe ihrer vollständigen Befriedigung verteilt werden. Im Übrigen erhalten die Insolvenzgläubiger nach dem gegenwärtigen

tigen Entwurf des Insolvenzplans eine Quote von voraussichtlich rund 5% nach dem gegenwärtigen Stand der bekannten Forderungen gegen die Gesellschaft. Die vorbezeichneten Maßnahmen sollen der Youbisheng Green Paper AG die Möglichkeit einer neuen gewinnbringenden Geschäftstätigkeit unabhängig von ihren immer noch ungeklärten Vermögens- und Beteiligungsverhältnissen in China ermöglichen. Die Durchführung der oben genannten Maßnahmen, des Kapitalschnitts sowie des Insolvenzplans ist von der Unterstützung der Deutsche Balaton AG, Heidelberg, abhängig.

Die Deutsche Balaton AG hat am 6. Juli 2016 durch eine Kapitalmarktmitteilung veröffentlicht, dass sie von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) mit Bescheid vom 4. Juli 2016 für den Fall der Kontrollerlangung über die Youbisheng Green Paper AG von der Verpflichtung zur Veröffentlichung eines Pflichtangebots nach WpÜG befreit worden ist (Befreiungsbescheid). Der Tenor des Befreiungsbescheids und die wesentlichen Gründe, auf denen die Befreiung beruht, sind unter anderem auf der Internetseite der Deutsche Balaton AG, Heidelberg, unter <http://www.deutsche-balaton.de/investor-relations/news-2016/> nach Angaben der Deutsche Balaton AG, Heidelberg, wiedergegeben. Mit dem Befreiungsbescheid der BaFin ist ein weiterer Schritt zur Realisierung der geplanten finanziellen Sanierung der Youbisheng Green Paper AG erfolgt. Gleichwohl bleibt abzuwarten, ob die Hauptversammlung der Gesellschaft am 7. September 2016 die vorgeschlagenen Kapitalmaßnahmen beschließen wird, in welchem Umfang die Kapitalerhöhung 1 durchgeführt werden kann, ob die Deutsche Balaton AG die Kontrolle über die Youbisheng Green Paper AG erwerben wird und ob ein sich etwaig anschließendes Insolvenzplanverfahren wie im Entwurf gegenwärtig geplant, umgesetzt werden wird. Darüber hinaus hängt die weitere Entwicklung davon ab, ob die Bedingungen und Widerrufsvorbehalte in dem Befreiungsbescheid der BaFin eingehalten und umgesetzt werden, sollte es zu einer Kontrolle der Deutsche Balaton AG über die Youbisheng Green Paper AG kommen und sollte die Deutsche Balaton AG von dem Befreiungsbescheid Gebrauch machen. Bis heute liegt der Gesellschaft keine verbindliche Zusage der Deutsche Balaton AG über die Zeichnung von neuen Anteilen im Rahmen der angedachten Kapitalerhöhungen vor.

## **E. Prognosebericht**

Die Youbisheng Green Paper AG erwartet, während des laufenden Insolvenzeröffnungsverfahrens weiterhin Verluste zu erwirtschaften. Inwiefern es noch eine Chance auf die Wiederbelebung der Geschäftstätigkeiten in China gibt bleibt abzuwarten, ist aber eher unwahrscheinlich. Eine der Hauptaufgaben wird es sein, im Rahmen der Möglichkeiten und in Zusammenarbeit mit dem Insolvenzverwalter Informationen über die tatsächliche Finanz- und Liquiditätslage der Konzerngesellschaften in China und Hongkong zu erlangen.

Bis heute ist es jedoch nicht gelungen, die Kontrolle über die chinesischen Tochtergesellschaften wieder zu erlangen. Trotz intensiver Nachforschungen, auch des Insolvenzverwalters, konnten bis jetzt auch keine verlässlichen Informationen über den Verbleib von Herrn Haiming Huang sowie die Finanz- und Liquiditätslage der chinesischen Tochtergesellschaften erlangt werden.

## **F. Chancen- und Risikobericht**

Der Aufsichtsrat hat für die Youbisheng Green Paper AG Anfang August 2014 Insolvenzantrag gestellt und das Amtsgericht Köln hat dann mit Beschluss vom 13. August 2014 Herrn Rechtsanwalt Dr. Christoph Niering zum vorläufigen Insolvenzverwalter über das Vermögen der Youbisheng Green Paper AG bestellt. Etwaige Risiken sind somit schlagend geworden. Die Chancen auf die Wiederaufnahme einer geordneten Geschäftstätigkeit, sind ungewiss.

YOUBISHENG GREEN PAPER AG, KÖLN

BILANZ ZUM 30. JUNI 2016

AKTIVA

	30.6.2016 EUR	30.6.2015 EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2,00	2,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1,00	1,00
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1,00	1.001,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	75.629,73	94.723,61
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>19.825,66</u>	<u>85.233,48</u>
<b>C. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG</b>	<u>1.269.787,67</u>	<u>1.549.630,61</u>
	<u>1.365.247,06</u>	<u>1.730.591,70</u>

YOUBISHENG GREEN PAPER AG, KÖLN

BILANZ ZUM 30. JUNI 2016

PASSIVA

	30.6.2016 EUR	30.6.2015 EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	10.217.705,00	10.217.705,00
II. Kapitalrücklage	21.257.377,50	21.257.377,50
III. Verlustvortrag	-32.680.258,34	-32.971.401,77
IV. Jahresfehlbetrag	-64.611,83	-53.311,34
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	<u>1.269.787,67</u>	<u>1.549.630,61</u>
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
Sonstige Rückstellungen	245.015,00	202.350,00
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	405.761,98	396.616,58
2. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>714.470,08</u>	<u>1.131.625,12</u>
	<u>1.365.247,06</u>	<u>1.730.591,70</u>

YOUBISHENG GREEN PAPER AG, KÖLN

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2016

	<u>1.1.-30.6.2016</u>	<u>1.1.-30.6.2015</u>
	EUR	EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	58,40	0,00
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-62.289,96	-52.651,34
3. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-2.380,27</u>	<u>-660,00</u>
<b>4. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<u>-64.611,83</u>	<u>-53.311,34</u>
<b>5. Jahresfehlbetrag</b>	<u><u>-64.611,83</u></u>	<u><u>-53.311,34</u></u>



# YOUBISHENG GREEN PAPER AG, KÖLN

## ANHANG ZUM HALBJAHRESBERICHT ZUM 30. JUNI 2016

### I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Aktien der Gesellschaft sind im regulierten Markt (General Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse unter der ISIN DE000A1KRLR0 zum Handel zugelassen. Entsprechend gilt die Gesellschaft zum Bilanzstichtag als eine große Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 264d HGB.

Der Halbjahresfinanzbericht der Youbisheng Green Paper AG, Köln, für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2016 wurde auf der Grundlage der handelsrechtlichen Ansatz-, Bewertungs- und Gliederungsvorschriften erstellt. Ergänzend dazu sind die Bestimmungen des Aktiengesetzes ("AktG") maßgebend.

Die Gliederung und der Ausweis der Posten der Bilanz entsprechenden Vorschriften für große Kapitalgesellschaften (§ 266 HGB).

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB angewendet.

### II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Mit Beschluss vom 13. August 2014 hat das Amtsgericht Köln das vorläufige Insolvenzverfahren für die Gesellschaft eröffnet. Zum Bilanzstichtag besteht keine Sicherheit, ob die Gesellschaft fortgeführt werden kann. Da von einer Fortführung der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Aufstellung des Abschlusses zum 30. Juni 2016 nicht mehr ausgegangen werden kann, kann die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden nicht unter Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit gem. § 252 Abs.1 Nr. 2 HGB vorgenommen werden.

Nach den Erkenntnissen zum Bilanzstichtag entspricht die Bewertung der im Abschluss zum 30. Juni 2016 ausgewiesenen Vermögensgegenstände und Schulden der Bewertung zu Liquidationswerten.

Die im Abschluss ausgewiesenen **Vermögensgegenstände und Schulden** sind zum Bilanzstichtag einzeln zum Liquidationswert bewertet.

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten gemäß § 255 Abs. 1 HGB oder, bei einer voraussichtlich dauernder Wertminderung oder einer voraussichtlich nicht dauerhaften Wertminderung gem. § 253 Abs.3 HGB auf den niedrigeren beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag außerplanmäßig abgeschrieben.

Die **Forderungen** und die **sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt, soweit nicht bei Währungspositionen gemäß § 256a HGB zum Devisenkassakurs am Abschlussstichtag umzurechnen ist oder, im Falle erkennbarer Einzelrisiken, der niedrigere beizulegende Wert anzusetzen ist.

Die Forderungen in fremder Währung werden im Rahmen der Zugangsbewertung mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bewertet. Verluste aus Kursänderungen bis zum Abschlussstichtag werden stets, Gewinne aus Kursänderungen nur bei Restlaufzeiten von einem

Jahr oder weniger berücksichtigt.

Die **liquiden Mittel** werden zu Nominalwerten angesetzt.

Bei der Bildung der **sonstigen Rückstellungen** wurde den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag angemessen Rechnung getragen. Die Bemessung des Erfüllungsbetrags erfolgte in einer Höhe, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Sämtliche **Verbindlichkeiten** sind zu ihren Erfüllungsbeträgen bilanziert, soweit nicht bei Währungspositionen gemäß § 256a HGB zum Devisenkassakurs am Abschlussstichtag umzurechnen ist.

Die Verbindlichkeiten in fremder Währung werden im Rahmen der Zugangsbewertung mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bewertet. Verluste aus Kursänderungen bis zum Abschlussstichtag werden stets, Gewinne aus Kursänderungen nur bei Restlaufzeiten von einem Jahr oder weniger berücksichtigt.

### III. Angaben zur Bilanz

Die **Anteile an verbundenen Unternehmen** betreffen 100% der Anteile an der Gui Xiang Industry Co., Ltd., Hong Kong. Der letzte verfügbare Jahresabschluss der Gui Xiang Industry Co., Ltd., Hong Kong weist zum 31. Dezember 2013 ein Eigenkapital in Höhe von TEUR 3.612 (Vorjahr: TEUR 713) und ein Jahresergebnis in Höhe von TEUR 683 (Vorjahr: TEUR -143) aus. Zum 30. Juni 2016 liegen der Gesellschaft keine Angaben vor.

Die Gui Xiang Industry Co., Ltd., Hong Kong, hält ihrerseits eine Beteiligung von 100% an der Quanzhou Guige Paper Co., Ltd., Volksrepublik China mit einem Eigenkapital zum 31. Dezember 2013 in Höhe von TEUR 99.318 (Vorjahr: TEUR 80.260) und einem Jahresergebnis in Höhe von TEUR 18.411 (Vorjahr: TEUR 18.371). Zum 30. Juni 2016 liegen der Gesellschaft zu dieser mittelbaren Beteiligung keine Angaben vor.

Die Gui Xiang Industry Co., Ltd., Hong Kong, hält eine Beteiligung von 100% an der Hubei Guige Paper Co., Ltd., Volksrepublik China, mit einem Eigenkapital zum 31. Dezember 2013 in Höhe von TEUR 133 (Vorjahr: TEUR 0) und einem Jahresverlust in Höhe von TEUR 55 (Vorjahr: TEUR 0). Zum 30. Juni 2016 liegen der Gesellschaft auch zu dieser mittelbaren Beteiligung keine Angaben vor.

Des Weiteren hält die Youbisheng Green Paper AG 100% der Anteile an der im Geschäftsjahr 2014 gegründeten Youbisheng UG (haftungsbeschränkt), Köln, mit einem Eigenkapital zum 30. Juni 2016 in Höhe von EUR 1,00 und einem Jahresergebnis in Höhe von TEUR 0.

Da aufgrund der derzeitigen Informationslage nicht mehr davon ausgegangen werden kann, dass die operativen chinesischen Gesellschaften an die Gui Xiang Industry Co. Ltd., Hong Kong, und über diese an die Youbisheng Green Paper AG weder ihre Verbindlichkeiten begleichen können noch zukünftige Dividendenzahlungen vornehmen können wurden in 2014 außerplanmäßige Abschreibungen gem. § 253 Abs. 3 HGB in Höhe von TEUR 30.680 auf den niedrigeren beizulegenden Wert der Anteile an der Gui Xiang Industry Co., Ltd., Hong Kong, vorgenommen.

Die **Ausleihungen an verbundene Unternehmen** umfassen ein Darlehen an die Gui Xiang Industry Co., Ltd., Hong Kong. Zum 30. Juni 2016 valutierte das Darlehen mit TEUR 680. Vor

demselben Hintergrund der Lage bei der chinesischen sowie der Gesellschaft in Honkong wurde das Darlehen in 2014 gemäß § 253 Abs. 3 HGB auf den niedrigeren beizulegenden Wert außerplanmäßig vollständig bis auf einen Erinnerungswert von EUR 1,00 abgeschrieben.

Die **Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen** in Höhe von TEUR 284 resultierten im Wesentlichen aus verauslagten Rechts- und Beratungskosten sowie Zinsforderungen im Zusammenhang mit der oben aufgeführten Ausleihung (Vorjahr: TEUR 249). Die Forderungen gegenüber der chinesischen und der Gesellschaft in Hong Kong wurden gemäß § 253 Abs. 4 HGB bereits in der Finanzberichterstattung für das Geschäftsjahr 2014 vollständig wertberichtigt.

Sämtliche **Forderungen** und **sonstige Vermögensgegenstände** haben – wie im Vorjahr – eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

**Aktive latente Steuern** auf steuerliche Verlustvorträge wurden nicht gebildet, da eine Verlustverrechnung innerhalb der nächsten fünf Jahre nicht zu erwarten ist.

Das **gezeichnete Kapital (Grundkapital)** beträgt EUR 10.217.705,00. Das Grundkapital ist eingeteilt in 10.217.705 nennwertlose auf den Inhaber lautende Stückaktien.

Das **genehmigte Kapital** beträgt EUR 5.000.000,00, eingeteilt in 5.000.000 Aktien.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 2. August 2013 ist das Grundkapital der Gesellschaft gemäß § 192 Abs. 2 Nr. 1 AktG um bis zu EUR 5.000.000,00 durch Ausgabe von bis zu 5.000.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2013). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Wandlungsrechten und/oder zur Begründung von Wandlungspflichten nach Maßgabe der jeweiligen Wandelanleihebedingungen für den Inhaber der von der Gesellschaft gemäß Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 2. August 2013 bis zum 1. August 2018 ausgegebenen Wandelanleihen.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 20. Februar 2014 wurde das in der Hauptversammlung vom 2. August 2013 geschaffene bedingte Kapital (Bedingtes Kapital 2013) aufgehoben und die Schaffung eines neuen bedingten Kapitals (Bedingtes Kapital 2014) beschlossen. Das Grundkapital der Gesellschaft ist gemäß § 192 Abs. 2 Nr. 1 AktG um bis zu EUR 5.000.000,00 durch Ausgabe von bis zu 5.000.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (bedingtes Kapitel 2014). Die bedingte Kapitalerhöhung dient nach Maßgabe der jeweiligen Anleihebedingungen der Gewährung von auf den Inhaber lautenden Stückaktien an die Inhaber bzw. Gläubiger der von der Gesellschaft gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung vom 20. Februar 2014 bis zum 15. Februar 2019 ausgegebenen Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, Genussrechten und/oder Gewinnschuldverschreibungen und/oder Kombinationen dieser Instrumente, sofern diese ein Wandlungs- bzw. Optionsrecht auf neue auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft gewähren bzw. eine Wandlungspflicht bestimmen.

Die **Kapitalrücklage** zum 30. Juni 2016 beträgt EUR 21.257.377,50.

Die Kapitalrücklage entwickelte sich wie folgt:

	EUR
Stand 1.1.2016	21.257.377,50
Zuführung	0,00
Entnahmen	0,00
Stand 31.12.2016	<u>21.257.377,50</u>

Aufgrund des Bilanzverlustes in Höhe von EUR 32.680.258,34 weist die Gesellschaft zum 30. Juni 2016 einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag von EUR 1.269.787,67 aus.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Jahresabschluss- und Prüfungskosten (TEUR 39), Kosten des Aufsichtsrates (TEUR 123) sowie Rückstellungen für ausstehende Rechnungen und sonstige Risikopositionen (TEUR 83).

Sämtliche Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Laufzeit von bis zu einem Jahr. Sicherheiten wurden nicht gewährt.

#### **IV. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2016**

Für ihre Verwaltungstätigkeit hat die Gesellschaft keine Managementvergütung mehr erhalten. Somit erzielte die Gesellschaft, wie im Vorjahr, keine Umsatzerlöse.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von TEUR 62 setzen sich im Wesentlichen aus der Aufsichtsratsvergütung in Höhe von TEUR 28, Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von TEUR 17 sowie Rechts- und Beratungskosten in Höhe von TEUR 11 und übrigen Kosten (TEUR 6) zusammen.

#### **V. Sonstige Angaben**

##### **Mutterunternehmen**

Der Kontakt zum ehemaligen Vorstandsvorsitzenden und letzten Großaktionär Herrn Haiming Huang ist seit Mitte 2014 abgerissen. Der Aufsichtsrat wurde über die ungeklärte Abwesenheit von Herrn Haiming Huang zuerst am 20. Juni 2014 unterrichtet. Daher wurde Herr Haiming Huang, durch Beschluss des Aufsichtsrates vom 1. August 2014 mit sofortiger Wirkung von allen seinen Aufgaben entbunden. Gleichzeitig bestellte der Aufsichtsrat Herrn Haibo Huang, den Bruder von Haiming Huang, der sich bereits in den vorangegangenen Wochen um das Tagesgeschäft der Youbisheng Green Paper AG gekümmert hatte, zum neuen Vorstandsvorsitzenden. Dieser trat jedoch bereits am 7. August 2014 mit sofortiger Wirkung zurück.

Der Finanzvorstand, Herrn David Tsui, trat bereits Ende Juli 2014 zurück, nachdem ihm von Mitarbeitern der Zugang zu Betriebsgeländen der Gesellschaften in China verweigert wurde. Seitdem konnte eine Begutachtung der Buchhaltung der chinesischen Gesellschaften nicht mehr erfolgen. Die Kontrolle über die chinesischen Gesellschaften war der Youbisheng Green Paper AG als Konzernobergesellschaft somit entglitten.

Dementsprechend lagen der Youbisheng Green Paper AG zum Bilanzstichtag keine Informationen über die Vermögens- Finanz- und Ertragslage der Tochtergesellschaften vor und diese konnten auch trotz der unternommenen Anstrengungen nicht beigebracht werden.

Gemäß § 296 Absatz 2 Ziffer 1 und 2 HGB braucht ein Tochterunternehmen in den Konzernabschluss nicht einbezogen zu werden, wenn

- I. erhebliche und andauernde Beschränkungen die Ausübung der Rechte des Mutterunternehmens in Bezug auf das Vermögen oder die Geschäftsführung des Tochterunternehmens nachhaltig beeinträchtigen oder
- II. die für die Aufstellung des Konzernabschlusses erforderlichen Angaben nicht ohne unverhältnismäßig hohe Kosten oder Verzögerungen erhalten werden können.

Insofern ist die Youbisheng Green Paper AG gemäß § 290 Abs. 5 i. V. m § 296 HGB von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und eines Konzernlageberichtes befreit, da sie nur Tochterunternehmen hat, die gem. § 296 HGB nicht in den Konzernabschluss einzubeziehen sind.

### **Mitglieder der Gesellschaftsorgane:**

Zusammensetzung des Vorstands:

- Herr Rolf Birkert, Vorstand der Deutsche Balaton AG, Frankfurt am Main

Herr Rolf Birkert ist Mitglied in folgenden Aufsichtsräten:

- CARUS AG, Heidelberg, Aufsichtsratsvorsitzender
- Carus Grundstücksgesellschaft am Taubenfeld AG, Heidelberg, Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender
- Deutsche Balaton Immobilien I AG, Heidelberg, Aufsichtsratsvorsitzender
- Kinghero AG, München, Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender
- Mistral Media AG, Frankfurt, Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender
- Eurohaus Frankfurt AG, Heidelberg
- Ming Le Sports AG, Frankfurt (ab 27. April 2015)

Die Gesamtbezüge des Vorstands betragen für das erste Halbjahr 2016 TEUR 0. Der Vorstand erhält keine Bezüge von der Youbisheng Green Paper AG.

Zusammensetzung des Aufsichtsrates zum 30. Juni 2016:

- Herr Gernot F. W. Kugler, Rechtsanwalt, Hamburg (Aufsichtsratsvorsitzender bis 29. April 2016)
- Herr Hansjörg Plaggemars, Diplom-Kaufmann, Vorstandsmitglied Deutsche Balaton AG (Aufsichtsratsvorsitzender seit 29. April 2016)
- Herr Gerrit Kaufhold, Diplom-Kaufmann, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

Herr Hansjörg Plaggemars ist Mitglied in folgenden Aufsichtsräten:

- CARUS AG, Heidelberg, Aufsichtsratsvorsitzender
- Carus Grundstücksgesellschaft am Taubenfeld AG, Heidelberg, Aufsichtsratsvorsitzender
- Deutsche Balaton Immobilien I AG, Heidelberg
- ABC Beteiligungen AG, Heidelberg, Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender
- Biofrontera AG, Leverkusen
- Eurohaus Frankfurt AG, Heidelberg, Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender
- Strawtec Group AG, Heidelberg, Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender
- Balaton Agro Invest AG, Heidelberg, Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender
- Ultrasonic AG, Köln
- Fidelitas Deutsche Industrie Holding AG, Heidelberg, Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender
- Ming Le Sports AG, Frankfurt am Main, Vorsitzender des Aufsichtsrats
- Nordic SSW 1000 Verwaltungs AG, Hamburg, Vorsitzender des Aufsichtsrats
- Non-executive director der Stellar Diamonds plc

Herr Gerrit Kaufhold ist Mitglied in folgenden Aufsichtsräten:

- ZhongDe Waste Technology AG, Frankfurt, Aufsichtsratsvorsitzender
- Kinghero AG, München, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats betragen für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2016 TEUR 28.

Die **Erklärung nach § 161 AktG** (Corporate Governance Kodex) wurde abgegeben und auf der Internetseite unter [www.youbisheng-greenpaper.de](http://www.youbisheng-greenpaper.de) öffentlich zugänglich gemacht.

Haftungsverhältnisse oder sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz abgebildet sind, bestehen nach Kenntnis des Vorstands zum 30. Juni 2016 nicht.

Im Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2016 beschäftigte die Gesellschaft unverändert zum Vorjahr keine Mitarbeiter.

## **VI. Angaben nach § 37w Absatz (5) WpHG**

Der vorliegende Halbjahresabschluss mit Lagebericht der Gesellschaft wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

## **VII. Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

Erklärung der gesetzlichen Vertreter der Youbisheng Green Paper AG, Köln, gemäß § 37y WpHG i.V.m. § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG für das 1. Halbjahr 2016:

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Zwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Bad Vilbel, im August 2016  
Vorstand

---